

I. **Vorbemerkung.** Dieses Lied findet sich in mannigfach veränderten Lesarten in den Liederbüchern für Jäger, Soldaten usw., sowie auch in Lesebüchern und Liederheften für die Jugend. Das Lied ist zu einem volkstümlichen Liede, fast zum Volksliede geworden. Wir geben es hier in der Lesart, welche dem Original möglichst treu bleibt, doch aber volkstümliche Ausdrücke da angenommen hat, wo es dem Volksmunde ersprießlich schien. Höchst lehrreich für die Jugend ist es, durch Vergleichung dieses Liedes mit dem Original (s. Hartigs Forst- und Jagd-Archiv, 1. Jahrgang, Heft 2. Berlin 1816. S. 134) zu sehen, wie nach und nach ein Lied von selbst zum Volksliede sich umgestaltet, indem es alle abstrakten Ausdrücke, alle umschreibenden Attribute und alle zu gelehrten Redewendungen beseitigt und echt volkstümliche Redeweise an deren Stelle setzt.

Str. 1. 3. 1. In grünbelaubter Heide  
 " " " 4. Die Forsten treu zu pflegen  
 " " " 7. Hallt, hallo! Trari, trara!

Str. 2 ist zusammengezogen aus Str. 2 und 3 der ursprünglichen Dichtung von B. Bornemann:

2. Trag' ich in meiner Tasche ein Tränklein in der Flasche, zwei Bissen liebes Brot; brennt lustig meine Pfeife, wenn ich den Forst durchstreife: da hat es keine Not usw.	3. Im Walde hingestredet, den Tisch mit Moos mir bedet die freundliche Natur, den treuen Hund zur Seite, ich mir das Mahl bereite auf Gottes freier Flur.
---	--

Str. 3 unverändert bis auf das Wort Hasen statt Säuen.

Str. 4. Und streich' ich durch die Wälder,  
und zieh' ich durch die Felder  
einsam den vollen Tag,  
doch schwinden usw.

Str. 5 fast unverändert, nur

3. 4. Dann lehr' ich von der Heide.

II. **Vermittlung.** Welcher Unterschied ist zwischen Wald und Heide? Wald = Laub- und Tannenwald; Heide = Sandboden, bestanden mit Kiefern und Föhren, Bodensläche bedeckt mit Heidekraut. Welcher zwischen Wald und Forst? Wald, wie ihn die Natur erzeugt, ohne Beihilfe der Menschen; Forst, von Menschenhand gehegter Wald mit Schneisen und Jagen, mit Anpflanzungen und Schonungen. Welcher Unterschied zwischen Wild und Wildbret? Wild = das lebende, Wildbret (von braten) das zu bratende oder gebratene Wild. Wie heißt in Str. 2 das fehlende Subjekt und Prädikat? Hab' ich usw. Was ist der Heller? Welches Huhn ist hier gemeint? Warum Zickzackfluge? Weil die Schnepfen, wenn sie sich in die Luft erheben, erst einmal hin und her fliegen, ehe sie eine bestimmte Richtung des Fluges annehmen. Was läßt der Fuchs dem Jäger? Vertausche Kleid mit einem andern Ausdruck! Desgleichen nachtrachten (nachstellen, jagen)! Was heißt: ein froher Jägersmann? Ein zufriedener, glücklicher.